

**Stadt Haan**  
Niederschrift über die  
**6. Sitzung des Wirtschaftsförderungs- und  
Liegenschaftsausschusses der Stadt Haan**  
am Donnerstag, dem 09.09.2010 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
19:00

**CDU-Fraktion**

AM Doris Buchholz  
Stv. Harald Giebels  
Stv. Gerd Holberg  
AM Folke Schmelcher  
Stv. Brigitte Taschke  
Stv. Rainer Wetterau

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
AM Hans Lenz  
Stv. Bernd Stracke

**FDP-Fraktion**

Stv. Friedhelm Kohl  
AM Ferdinand Städtler

**GAL-Fraktion**

Stv. Petra Lerch  
AM Jonas Riepe

Vertretung für Stv. Andreas Rehm

**UWG-Fraktion**

AM Klaus-Jürgen Eisner

**Verwaltung**

Frau Marita Duske  
Bürgermeister Knut vom Bovert

**Schriftführer**

Herr Elmar Jünemann

**Der/Die Vorsitzende Friedhelm Kohl** eröffnet um 17:00 Uhr die 6. Sitzung des Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsausschusses der Stadt Haan. Er/Sie begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er/Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**1./ Bebauungsplan Nr. 96 "Am Schasiepen"  
Standortsicherung der Firma Schüco PWS GmbH & Co. KG  
Stellungnahme der Wirtschaftsförderung  
Vorlage: 23/023/2010**

---

**Protokoll:**

Stv. Lerch sorgt sich um die Gesundheit der Anlieger sowie der Schüler des Gymnasiums. Es gebe keinen Grund, auf die Verträglichkeit des Betriebes zu vertrauen. Sollten die Belastungen über das gesetzliche Maß hinausgehen, müssten neue Flächen für das Unternehmen erwogen werden.

Bgm. vom Boverst sagt, dass sich der Alternativstandort Weißenfeld befinde. Er wolle das Unternehmen in Haan halten. Und wenn die spezielle Situation Ausnahmen ermögliche, so werde die Wirtschaftsförderung davon Gebrauch machen.

Stv. Drennhaus erklärt für die SPD-Fraktion, Schüco ebenso in Haan halten zu wollen. Ihm sei aber auch an einem guten Auskommen mit den Bürgern gelegen. Sollten die im B-Plan vorgeschriebenen Richtwerte nicht eingehalten werden können, so könne man dem weiteren Betrieb nicht einfach zustimmen.

Stv. Holberg erklärt für die CDU-Fraktion, Schüco in Haan halten zu wollen. Es müssen die verschiedenen Interessenslagen der Wirtschaft, der Bürger und der Schüler abgewogen werden. Umfangreiche Investitionen wurden bis dato getätigt. Die vorgesehenen Maßnahmen ermöglichen eine Verbesserung der Situation und es gäbe die grundsätzliche Bereitschaft auch weitere Maßnahmen vorzunehmen. Seine Fraktion stimme zu.

Der Vorsitzende sieht aufgrund der umfangreichen Investitionen des Unternehmens gar keine Alternative als den Verbleib am Standort. Ein vernünftiges Miteinander müsse das erklärte Ziel sein. Man habe bereits mit dem Ausschuss im Unternehmen getagt und sich von der Situation vor Ort überzeugt. Das Unternehmen nehme die Anliegerinteressen ernst.

**Beschluss:**

zur Kenntnis genommen

---

## **2./ Zielvereinbarung zwischen Rat und Verwaltung zur Wirtschaftsförderung**

### **Vorlage: 23/027/2010**

---

#### **Protokoll:**

Stv. Giebels dankt für ausführliche Vorlage der Verwaltung. Sie biete viele gute Ansätze für die weitere Diskussion, sei aber überarbeitungsbedürftig. Die Präambel beschreibe eine nicht operativ tätige Stabsstelle. Dabei sei doch gerade das operative Geschäft wichtige Aufgabe der Wirtschaftsförderung. Wenn Wirtschaftsförderung ohne weitere Hierarchiestufe dem Bürgermeister zugeordnet ist und Lotsenfunktion für die Unternehmen übernehme, müsse die entsprechend formuliert werden.

Als weiteres Ziel sollte aufgenommen werden, die Finanzlage der Stadt strukturell zu verbessern. Dazu müsse man neue Einkommens- und Gewerbesteuerzahlende Unternehmen mit qualifizierten Arbeitsplätzen ansiedeln.

Da die Vorlage in erster Linie Tätigkeitsfelder aufzähle, sei es nun wichtig, Prioritäten zu setzen. Bei begrenzten Personalressourcen müsse man die notwendige Intensität pro Aufgabe genau bestimmen. Der Pool an Aufgaben müsse von den Mitarbeitern verstärkt arbeitsteilig wahrgenommen werden.

Stv. Stracke dankt für die umfangreiche Vorlage. Auch für ihn sind die vorgegebenen vier Ziele überarbeitungsbedürftig. Die Vorlage lese sich eher wie ein Maßnahmenplan als eine Zielvereinbarung. Ihm sei wichtig, den Technologiepark für Neuansiedlungen vorzuhalten und nicht für Bestandsunternehmen. Er wünscht eine Vermarktungsstrategie/ -philosophie sowie eine Übersicht zu den bereits eingeleiteten Schritten, bis zur nächsten Sitzung.

Stv. Lerch hält die gesetzten Ziele bei 2,5 Stellen für gut leitbar. Prämisse der Arbeit solle sein, Haan lebendig zu gestalten. Die Schlafstadt sei der Gegenentwurf. Dazu müsse auch für und mit der Bürgerschaft gearbeitet werden, um weiche Standortvorteile zu entwickeln. Deren Weiterentwicklung sollte ebenso in die übergeordneten Ziele aufgenommen werden. Die Familienkarte sei ein Teil davon und daher auch gut bei der Wirtschaftsförderung aufgehoben.

Unter dem Punkt Controlling seien konkrete Zahlen aufgeführt, die sich so im Haushalt nicht wiederfänden.

AM Städtler empfindet die Diskussion als zu detailliert und konkret. Es handle sich doch um ein Arbeitspapier. Eigentlich sei sogar das Oberziel Stärkung der ansässigen Wirtschaftsstruktur ausreichend.

Der Vorsitzende empfindet die Vorlage ebenfalls als Arbeitspapier und empfiehlt dessen Fortschreibung bis zur nächsten Sitzung. Wirtschaftsförderung sei nach seiner Erinnerung immer Stabsstelle beim Bürgermeister oder Kämmerer gewesen und damit einem Dezernat zugeordnet.

Stv. Giebels regt an, erneut darüber nachzudenken ob die Flächen im Technologiepark mit individuell interessanten Firmen zu füllen seien oder ob man eher einer

---

Clusterstrategie folgen sollte. Er spreche sich zudem für einen Quartalsbericht der Wirtschaftsförderung zur Zielvereinbarung aus.

Stv. Drennhaus interpretiert den Begriff Stabsstelle so, dass der Bürgermeister leite, er aber durchaus Mitarbeiter für Fachfragen, zur Zuarbeit und das operative Geschäft habe.

Bezüglich der Ansiedlungsphilosophie gäbe es keinerlei Anklage Haaner Unternehmen Entwicklungsperspektiven geboten zu haben. Prämisse sei aber die Stärkung der Wirtschaftskraft Haans. Entsprechende Firmen gelte es, nach Haan zu holen. Dazu solle die Verwaltung Wege aufzeigen.

Bezüglich des Berichtswesens sei er überzeugt, stets projektnah informiert zu werden.

Der Vorsitzende verweist auf die vierteljährliche Ausschusssitzung. Im Vorfeld könne geklärt werden, welche Berichte von (regelmäßigem) Interesse seien. Bezüglich der Ansiedlungsstrategie sei er überzeugt, dass die Ankeransiedlung Amada ihre Wirkung entfalte.

Stv. Wetterau sieht die Aufgabe der Wirtschaftsförderung darin, die Unternehmen, die für die Stadt von Vorteil seien, zu pflegen und entsprechende externe Unternehmen anzuwerben. Ein Mangel der Sitzungsvorlage liege darin, dass die Hauptziele nicht mit Prioritäten versehen seien. Eine entsprechende Gliederung und Sortierung müsse nun vorgenommen werden.

Stv. Giebels begründet die Brisanz des Themas Technologiepark auch mit den aktuell vorliegenden Defiziten.

Der Vorsitzende wertet die Zielvereinbarung als Einbringung, ohne Beschluss und trägt der Verwaltung die Fortschreibung zur nächsten Sitzung auf.

**Beschluss:**

zurückgestellt

**3./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

keine Wortmeldung

**Beschluss:**

---

ohne

### **3.1. Mitteilungen**

/

---

#### **Protokoll:**

keine Wortmeldung

#### **Beschluss:**

ohne